

**Statement**

Liebe Fechtfamilie

Nach dem Gewinn unserer Silbermedaille an der U23-Europameisterschaft in Tallin wurde viel über uns geschrieben. Nur nicht über unsere starke Leistung. Das haben wir uns selbst zuzuschreiben. Wir möchten an dieser Stelle unser Handeln erklären und unser Bedauern ausdrücken.

Wir haben den Final gegen das Team aus Israel ohne jegliche Spannungen bestritten. Wir haben unseren Gegnern nach dem Duell die Hand geschüttelt und ihnen vor und nach der Medailleneremonie mit viel Respekt für ihre Leistung gratuliert. Während der Hymne haben wir uns nicht der Fahne des israelischen Siegerteams zugewandt. Das hatte keinen politischen Hintergrund und hatte nichts mit einer Missachtung Israels zu tun. Es handelte sich um eine persönliche Geste, entstanden aus unserer Trauer und unserer Empathie mit Blick auf das grosse menschliche Leid der Zivilbevölkerung, von dem in diesem Konflikt alle Seiten betroffen sind. Während der Medaillenfeier wurden wir aufgrund der Situation, die zu erfassen uns alle überfordert, von unseren Emotionen übermannt.

Wir erkennen, dass unsere Handlung für Irritationen gesorgt hat und sehen, dass es ein Fehler war. Wie gesagt hatten wir nie die Absicht, eine politische Ansicht zu äussern.

Wir bitten alle um Entschuldigung, deren Gefühle wir verletzt haben - insbesondere unsere Finalgegner vom israelischen Fechtteam und den israelischen Fechtverband.

Wir werden aus dieser Situation lernen und werden künftig in einem gleichen oder ähnlichen Moment ein besseres Urteilsvermögen an den Tag legen.

Mit all unserem Respekt

Ian Hauri



Jonathan Fuhrmann



Sven Vineis



Théo Brochard



E: [info@swiss-fencing.ch](mailto:info@swiss-fencing.ch)